



CDU BORNHEIM



FÜR BORNHEIM
GEMEINSAM ERFOLGREICH.



Petra Heller: Gemeinsam für Bornheim

„Die Liebe zu meiner Stadt und der Wunsch, diese an verantwortlicher Stelle mit zu gestalten, sind die Motivation meiner Bewerbung um das Bürgermeisteramt.“

„Als zuverlässige Ansprechpartnerin werde ich gemeinsam mit Ihnen im Dialog Ideen für unsere Stadt umsetzen.“

„Mit mir wählen Sie Mut zu neuen Ideen, aber auch Verlässlichkeit für bewährte Strukturen.“



Ihr Team für den Kreistag
Gabriele Kretschmer, Hildegard Helmes und Michael Söllheim: Sie setzen sich erfolgreich für unsere Region im Rhein-Sieg-Kreis ein.



Die CDU Bornheim, ihre Kandidaten vor Ort und Petra Heller als Bürgermeisterkandidatin stehen für eine gute Politik mit einer optimistischen Vision von Bornheim in den nächsten Jahren!

Liebe Bornheimer Mitbürgerinnen und Mitbürger,



am 13. September wählen die Bürgerinnen und Bürger in Nordrhein-Westfalen unter anderem ihre Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, die Räte in den Städten und Gemeinden, den Kreistag und Landrat. Die CDU Bornheim tritt mit einem starken Team von 22 Direktkandidaten in den Orten an und stellt mit Petra Heller die gemeinsame Kandidatin der CDU, FDP und UWG für das Bürgermeisteramt. Für die CDU Bornheim ist Stabilität in Krisenzeiten ein wichtiger Ansatz. Die Corona-Pandemie hat auch uns in Bornheim beschäftigt und die Arbeit in der Kommunalpolitik beeinflusst. Die eingeleiteten Maßnahmen zur Verlangsamung der Verbreitung des Corona-Virus sind neu für uns, denn die meisten unserer Generationen kennen nur ein Leben in Freiheit mit freiem Konsum. Die durch die Politik eingeschränkten freiheitlichen Grundrechte sind daher eine neue Erfahrung. Der Fokus muss aber lauten: Es gilt der Schutz der Bevölkerung. Wir möchten Ihnen heute alle unsere Kandidatinnen und Kandidaten kurz vorstellen. Bornheim mit seinen insgesamt 14 Ortsteilen ist geprägt durch einen großen Anteil von Bürgerinnen und Bürgern, die bereits in der Stadt geboren und aufgewachsen sind und sich ihren christlichen Wurzeln und rheinischen Traditionen verpflichtet fühlen. Gleichzeitig gibt es eine große Offenheit, die ebenfalls zur rheinischen Mentalität zählt, sodass viele Menschen zugezogen sind und hier in ihrem Wohn- und Lebensort eine neue Heimat gefunden haben. Bornheim bietet Alt- und Neubürgern eine hohe Lebensqualität: eine gute Schullandschaft, eine Bandbreite attraktiver Kinderbetreuungsangebote und dazu eine leistungsfähige, wohnortnahe Einzelhandels- und Hofladenstruktur mit lokalen Produkten. Daneben sind das mannigfaltige, überwiegend ehrenamtlich organisierte Sport- und Kulturangebot und das rege Vereinsleben besondere Markenzeichen unserer Stadt. Aufgabe von kommunaler Politik und Verwaltung ist es, diese „Basics“ an Lebensgrundlagen zu erhalten und weiterzuentwickeln, damit Bornheim lebens- und lebenswert bleibt. In den vergangenen Wahlperioden des Rates hat sich die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Bornheim in diesem Sinne für Bornheim und seine 14 Ortsteile eingebracht. Für die Kommunalwahl 2020, die eine personalpolitische und inhaltliche Entscheidung für fünf Jahre bedeutet, hat sich die CDU Bornheim zum Ziel gesetzt, erneut die stärkste Fraktion zu stellen. Von besonderer Bedeutung ist aber auch die Bürgermeisterwahl. Mit der Kandidatin Petra Heller steht eine kompetente, politisch versierte und erfahrene Frau bereit, das Amt als Verwaltungschefin zu übernehmen und erste Bürgermeisterin in der Geschichte Bornheims zu werden.

Mit freundlichen Grüßen

Gabriele Kretschmer

Stadtverbandsvorsitzende der CDU Bornheim

14 Orte brauchen engagierte Ortsvorsteher

Listenverbindung zwischen CDU, UWG und FDP

Die Ortsvorsteher der 14 Bornheimer Ortschaften werden nach der Kommunalwahl am 13. September 2020 durch den neuen Rat der Stadt gewählt.

Dazu schreibt die Gemeindeordnung vor, dass die Wahl unter Berücksichtigung des Stimmenverhältnisses des jeweiligen Ortes erfolgt. Für CDU, UWG und FDP ist es besonders wichtig, dass die Orte durch kompetente und bürgernahe Frauen und Männer vertreten werden, die die Belange des Ortes gegenüber dem Rat wahrnehmen. Daher haben die drei Parteien eine Listenverbindung geschlossen, um gemeinsame Vorschläge für die Wahl der Ortsvorsteher zu unterbreiten. Hat die Listenverbindung aus CDU, UWG und FDP zusammen mehr Stimmen in einem Ort als andere Parteien oder Listenverbindungen, so können sie einen Ortsvorsteher vorschlagen. Wir wollen gemeinsam dafür sorgen, dass lokal verwurzelte und kompetente Frauen und Männer die Orte vertreten.

„Fachliche und soziale Kompetenz, Ortskenntnis und eine gute Vernetzung im Ort und in der Stadt wiegen schwerer als eine Parteimitgliedschaft“, betonen die Vorsitzenden von CDU, FDP und UWG, Gabriele Kretschmer, Jörn Freynick und Heinz Müller.



„Bornheim wird vor Ort gemacht“

Klare Ziele – intensives Netzwerken – die Zukunft im Blick



- Mit einer behutsamen Entwicklung und passenden, unterschiedlichen Wohnangeboten auch künftig die Identität und den besonderen Charakter der Ortsteile und unserer Stadt sichern
- Nach dem Grundsatz „Vorrang für Familien“ Freiräume für alternative Entscheidungen schaffen mit bedarfsgerechter, ortsnaher Betreuung und Bildung von Kindern und Jugendlichen aller Altersstufen
- Mittel für schulische Bau- und Sanierungsmaßnahmen nach Prioritätenliste zuverlässig bereitstellen, den Schulsozialdienst weiter ausbauen und frühzeitige Kontakte zwischen Schulen und örtlichen Unternehmen unterstützen
- Entwicklung der Gewerbegebiete unter ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Aspekten, Ausbildungsfähigkeit der örtlichen Betriebe stärken, Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessern
- Die Landwirtschaft als wesentlichen Bestandteil des Wirtschaftsstandortes Bornheim mit geeigneten Maßnahmen unterstützen

- Für die weitere Stärkung von Umweltschutz, Nachhaltigkeit, Landwirtschaft und Naherholung sowie den erneuerbaren Energien einen intensiven Dialog mit allen Beteiligten führen
- ÖPNV und Radwegenetz weiter ausbauen, die Belange des individuellen Kfz-Verkehrs berücksichtigen
- In Zusammenarbeit mit Polizei, Ordnungs- und Rettungsdienst sowie der Feuerwehr das Gefühl eines sicheren, angenehmen Wohnens und Lebens fördern
- Weiter für solide Finanzen sorgen und damit auch in Zukunft unsere Unabhängigkeit und Investitionsfähigkeit erhalten und ausbauen



Ihre Kandidaten für Bornheim

Matthias Wingenbach, 65 Jahre, Rentner

Michael Söllheim, 52 Jahre, Sparkassenbetriebswirt

Daniel Schumacher, 36 Jahre, Kaufmann

Bornheim ist der größte Ort unserer Stadt und mit seinen Einrichtungen, Schulen, Dienstleistern und Einzelhandelsangeboten von zentraler Bedeutung. Die langfristig erfahrenen Michael Söllheim und Matthias Wingenbach sowie Daniel Schumacher, neuer Kandidat und neu als Vorsitzender des CDU-Ortsverbandes, bilden das Team.

Ihnen liegt die Unterstützung von Verein und dem Ehrenamt am Herzen. Sie wollen den ländlichen Charakter Bornheims wahren und Projekte mit Wohnformen für unterschiedliche Bedarfe fördern. Auf ihrer Agenda stehen der Ausbau des ÖPNV im Stadtgebiet, Taktung der Linie 18, ein verbessertes Park & Ride und ein besserer Anschluss neuer Baugebiete an das Bahnnetz. Sie machen sich stark für Investitionen in Bildungs- und Freizeiteinrichtungen, Schul- und Breitensport, wie den Bau einer neuen Turnhalle und den Ausbau der Kita-Plätze.



Ihr Kandidat für Brenig

Christian Mandt, 32 Jahre, Abteilungsleiter IT-Betrieb/Service Desk

Im Ort des Vorgebirgsdoms stellt sich ein neuer Kandidat zur Stadtratswahl. Christian Mandt ist Löschgruppenführer der Ortsfeuerwehr und hat vor einiger Zeit die Männereih zur Unterstützung des Junggesellenvereins mitgegründet. Weiterhin leitet er seit vielen Jahren die Sommerfreizeit der katholischen Jugend, hat den Vorsitz im St. Martins-Ausschuss inne und ist im Ortsgeschehen fest verankert. Jetzt hat Christian Mandt das Ziel, auf politischer Ebene mehr für Brenig zu bewegen. Er möchte sich für den Erhalt des besonders herzlichen Flairs des Vorgebirgs-Örtchens einsetzen, das von den zahlreichen Veranstaltungen und Ideen der Menschen vor Ort lebt.



Ihr Kandidat für Dersdorf

Dr. Helmut Preiß, 49 Jahre, Arzt für Anästhesie

Politische Erfahrungen sammelte er durch Mitarbeit im Vorstand des Stadtverbandes der CDU Bornheim und als stellvertretender sachkundiger Bürger im Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel. Als Mitglied beim Malteser Hilfsdienst Bornheim, dem Quartettverein Museion Hemmerich, dem Kameradschaftsverein Waldorf und der aktiven Unterstützung unseres Karnevals als liebenswertem Brauchtum ist er fest im Vorgebirge verankert. Die erfolgreiche Arbeit von Ewald Keils möchte Helmut Preiß fortsetzen und sich für die Fertigstellung begonnener Projekte, wie den Neubau des Dersdorfer Kindergartens und einen möglichst zügigen Neubau der Bornheimer Feuer- und Rettungswache, einsetzen. Wichtig für ihn ist: den Charakter des Vorgebirges erhalten und Ansprechpartner für alle Bürger sein!



Ihr Kandidat für Hemmerich

Prof. h.c. Dr. Hermann-Josef Meiswinkel, 64 Jahre, Ministerialrat

Prof. Dr. Hermann-Josef Meiswinkel bewirbt sich in der Nachfolge von Günter Heßling um das Direktmandat in Hemmerich. Seit mehr als 30 Jahren ist er bundes- und kommunalpolitisch aktiv – ebenso lange lebt er mit seiner Familie in Hemmerich. Aus seiner beruflichen und politischen Tätigkeit greift er auf umfangreiche Erfahrungen zurück, die er nun für Hemmerich und Bornheim als Ratskandidat einbringen möchte. Dem Diplom-Ingenieur liegen der Landschaftsschutz und die behutsame Weiterentwicklung der Infrastruktur in Hemmerich am Herzen und dabei zugleich den Charme Hemmerichs zu erhalten.



Ihre Kandidaten für Hersel

Rüdiger Prinz, 36 Jahre, Offizier

Bernd Marx, 57 Jahre, Zollbeamter

Thomas Meyer, 44 Jahre, Volljurist, Referent in der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

Im größten Rheinort Hersel bewerben sich drei Kandidaten um die Direktmandate in den einzelnen Wahlbezirken. Rüdiger Prinz, Bernd Marx und Thomas Meyer verfügen über langjährige Erfahrung in der Kommunalpolitik und sind in Hersel bestens vernetzt. Dem motivierten Team liegen insbesondere die Themen „Entschärfung Bahnübergang und Bau einer Umgehungsstraße“, die Einführung einer Kleinbuslinie durch die Rheinorte („Rheinsprinter“), der Bau eines Bürgerradweges entlang der L 300 sowie der Bau einer mehrgruppigen Kindertagesstätte im Neubaugebiet zwischen der Bahn (Linie 16) und dem Mittelweg am Herzen. Diese Projekte werden die drei Kandidaten weiter eng begleiten und sich für eine entsprechende Umsetzung stark machen.



Ihr Kandidat für Kardorf

Hans-Günther Engels, 54 Jahre, selbständiger Dachdeckermeister

Als gebürtiger Kardorfer Jung und langjähriger Inhaber eines örtlichen Handwerksbetriebes weiß Hans-Günther Engels um die Sorgen und Nöte seines Heimatortes und seiner Bürger. Er wird sich deshalb mit aller Kraft und viel Herzblut um die gegenwärtigen und künftigen Aufgaben und Probleme unseres Vorgebirgsortes im Bornheimer Stadtrat kümmern und für deren beste Lösung kämpfen. Insbesondere liegen ihm eine weitere Verbesserung der Verkehrssituation, der zügige Ausbau eines schnellen und leistungsfähigen Internets, die Förderung des örtlichen Brauchtums und die Unterstützung seiner Vereine sowie das friedliche und gedeihliche Zusammenleben der Alt- und Neubürger am Herzen. Als verheirateter Familienvater will er sich den spezifischen Interessen der unterschiedlichen Generationen annehmen und für gemeinschaftliche Lösungen einsetzen. Unser Kardorf muss weiterhin ein lebens- und liebenswerter Ortsteil der Stadt Bornheim bleiben.



Ihre Kandidaten für Merten

Günter Engels, 55 Jahre, Drogist, Fotograf

Petra Heller, 51 Jahre, Geschäftsführerin, Dozentin

Lutz Wehrend, 50 Jahre, Offizier

Für Merten, die Perle des Vorgebirges, treten Petra Heller, Lutz Wehrend und Günter Engels an. In und für Merten gibt es viel zu tun. Dies fängt beim Neubau einer Gesamtschule an der Linie 18 an, geht weiter über die Errichtung neuer Wohneinheiten durch bereits beschlossene Baugebiete und den Bau von zwei neuen Kindergärten. Die Erhaltung des guten Nahversorgungsangebot ist den drei Kandidaten ein wichtiges Anliegen. Eine Säule des Zusammenlebens in Merten sind die Vereine und Organisationen, die eine besondere Aufmerksamkeit bedürfen, da sie für das gemeinsame Leben vor Ort eine unentbehrliche Rolle spielen.



Ihre Kandidaten für Roisdorf

Bernhard Strauff, 67 Jahre, Finanzwirt i.R.

Gabriele Kretschmer, 60 Jahre, kaufmännische Angestellte

Holger Lamprichs, 50 Jahre, Kommunikationstechniker

Roisdorf ist ein wichtiges Bindeglied zwischen den Städten Bornheim und Bonn sowie der Gemeinde Alfter. Gabriele Kretschmer, Bernhard Strauff und Holger Lamprichs vertreten im Stadtrat schon jetzt die Interessen dieses lebendigen Ortsteils und möchten dies auch in der kommenden Ratsperiode tun. Gemeinsam setzen sie sich für einen zukunftsfesten Roisdorfer DB-Bahnhof mit einem barrierefreien Zugang, attraktiven Parkmöglichkeiten für Pendler, sicheren Unterstelleneinrichtungen für Fahrräder und weiteren funktionsorientierten Einrichtungen ein. Im Fokus steht dabei die Verkehrsentlastung im Bereich Bonner Straße sowie ein Mobilitätskonzept mit Radpendleroute von und nach Bonn. Den drei Kandidaten liegt außerdem eine naturnahe Gestaltung des Außenbereiches der neuen Kita Maarpfad am Herzen.



Ihr Kandidat für Rösberg

Günter Engels, 55, Drogist, Fotograf

In der Nachfolge von Wolfgang Schwarz bewirbt er sich um das Direktmandat in Rösberg, um die Belange des Höhenortes im Rat der Stadt Bornheim zu vertreten.

Mit der Nachnutzung des ehemaligen Sportplatzes setzt er sich für den Bau barrierearmer, altersgerechter Wohneinheiten, einen Kindergarten-Neubau und eines Nahversorgers ein. Sportlich ist er im TTC Rösberg engagiert.



Ihre Kandidaten für Sechtem

Theo Geuer, 70 Jahre, Rentner

Hans-Günther Engels, 54 Jahre, selbständiger Dachdeckermeister

Andreas Geuer, 48 Jahre, Beamter

Sechtem ist einzigartig in Bornheim, weder am Vorgebirgshang noch am Rhein gelegen. Für diese liebenswerte Heimat möchten sie sich einsetzen.

Theo Geuer vertritt Sechtem im Bornheimer Stadtrat mit Augenmerk auf Landwirtschaft, Feuerwehr, kath. Kirchengemeinde, sowie Jugend und Senioren. Andreas Geuer, einen erstmals kandidierenden dreifachen Familienvater, treibt die Förderung von Sport, Kultur und des historischen Erbes an. So erreichte er die Instandsetzung der Ehrengräber an der Kirche. Komplettiert wird das Trio von Hans-Günther Engels, der einen Teil Sechtems vertritt. Dass Sechtem nicht nur Wohnort, sondern Heimat ist, dafür setzen sie sich ein.



Ihr Kandidat für Uedorf

Bernd Marx, 51 Jahre, Zollbeamter

Seit 16 Jahren ist er, den die CDU als parteilosen Kandidaten erneut für Uedorf und den nördlichen Teil von Hersel nominiert hat, Ortsvorsteher in Uedorf, seit elf Jahren für Hersel/Uedorf im Stadtrat vertreten und ein Garant für eine umfassende, ideenreiche Arbeit im Rat und in den Ausschüssen. Auch als Vorsitzender des Ortsausschusses ist er engagiert und organisiert den Martinszug, den Garagenflohmarkt und vieles mehr. Im Rahmen der jährlichen Dorfversammlung informiert er die Bürger umfangreich über alles, was im Ort ansteht. Mit ihm gelang es bereits zweimal, die Silbermedaille beim Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ zu gewinnen.



Ihre Kandidaten für Walberberg

Dr. Charlotte Freifrau von Canstein, 42 Jahre, Tierärztin
Sascha Mauel, 41 Jahre, Unternehmensberater

Charlotte Freifrau von Canstein und Sascha Mauel bewerben sich erstmals als Ratskandidaten für Walberberg und bringen mehrere Jahre kommunalpolitischer Erfahrungen aus Fraktion und Vorstand mit. Beide verbindet die Fähigkeit, alles klar auf den Punkt zu bringen und stets das Gesamtbild im Blick zu halten. Ihnen ist es wichtig, Walberberg mit Bedacht weiterzuentwickeln, attraktiver zu machen und den herzlichen Charme und das Flair des Ortes, in dem sie familiär verwurzelt sind, zu erhalten. Ihre unterschiedlichen Kompetenzen ergänzen sich dabei hervorragend.



Ihre Kandidaten für Waldorf

Dr. Helmut Preiß, 49 Jahre, Arzt für Anästhesie
Günter Knapstein, 55 Jahre, kfm. Angestellter

Für Waldorf treten mit Günter Knapstein und Dr. Helmut Preiß zwei gleichermaßen erfahrene wie frische Kandidaten an. Während Günter Knapstein seit rund zweieinhalb Jahren die Interessen Waldorfs im Rat vertritt, tritt Dr. Helmut Preiß erstmals an. Gemeinsam ist ihnen die feste Verankerung im Vereinsleben und Brauchtum in Waldorf. Bauliche Weiterentwicklung, die Verbesserung der Park- und Verkehrssituation in Waldorf und der möglichst zeitnahe Neubau einer Rettungs-/ Feuerwache in Bornheim sind beiden wichtige Themen. Der persönliche Kontakt und Austausch mit allen Mitbürgerinnen und Mitbürger steht im Zentrum ihres Handelns.



Ihr Kandidat für Widdig

Rolf Schmitz, 67 Jahre, Pensionär

Rolf Schmitz, seit 37 Jahren mit seiner Frau in Widdig fest verwurzelt, möchte auch künftig die Belange des Rheinortes im Rat der Stadt Bornheim vertreten. Politische Kenntnisse hat er sich als Sachkundiger Bürger, Vorsitzender der Seniorenunion, Beisitzer im Vorstand des Stadtverbandes und im Vorstand des Ortsverbandes Hersel, Uedorf, Widdig erworben. Hier bringt er umfassende Erfahrungen aus seiner beruflichen Tätigkeit bei der Staatlichen Arbeitsschutzverwaltung des Landes NRW ein. Sein Augenmerk liegt auf der Begleitung der Projekte der Rheinspange 553, der Potenzialfläche für Windkraftanlagen, den Sozialanlagen der Mehrzweckhalle, der Fortführung des Radweges von Widdig bis Hersel und der ÖPNV-Erschließungsdefizite.

Wählen Sie bequem per Briefwahl von zu Hause aus!



Am 13.09. CDU wählen!
Jetzt Briefwahlunterlagen beantragen!



Ankreuzen – eintüten – wegschicken – Und so geht´s:

1. Etwa 4 bis 6 Wochen vor der Wahl schickt Ihnen die Stadt per Post Ihre Wahlbenachrichtigung zu.
2. Jetzt füllen Sie den Antrag auf Briefwahl aus – nur dann dürfen Sie auch bei einer eventuellen Stichwahl per Brief wählen – und senden die Karte zurück. Sie können die Briefwahl auch schriftlich per E-Mail oder Telefax beantragen.
3. Wenige Tage später haben Sie Ihre Wahlunterlagen in der Post.
4. Füllen Sie den Stimmzettel ganz bequem zu Hause aus und stecken Sie die Wahlunterlagen wie beschrieben in die beiden vorgesehenen Umschläge.
5. Die Rücksendung erfolgt portofrei per Post, einfach in den nächsten Briefkasten werfen. Wichtig: Ihre Briefwahlunterlagen müssen bis zum Wahltag (13.09.2020) im Rathaus angekommen sein.

BÜRGERMEISTERWAHL	STADTRATSWAHL	KREISTAGSWAHL	LANDRATSWAHL
1 Petra Heller CDU UWG/FORUM Freie Demokraten	1 CDU-Kandidat/in CDU Christlich Demokratische Union	1 Gaby Kretschmer CDU 2 Michael Söllheim CDU 3 Hildegard Helmes Christlich Demokratische Union	1 Sebastian Schuster CDU Christlich Demokratische Union

Raten & gewinnen.

Gewinnen Sie einen von drei Einkaufsgutscheinen im Wert von je 15 Euro!

Ziel des Rätsels ist es, die leeren Felder so zu vervollständigen, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem Block die Ziffern 1-9 nur einmal vorkommen. Es gibt nur eine eindeutige Lösung!

Die Lösung lautet:



Bitte schicken Sie die Lösung bis zum **20.07.2020** unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Anschrift an: CDU Bornheim, Gabriele Kretschmer, Mörnerstraße 33, 53332 Bornheim, kontakt@cdu-bornheim.de. Unsere Datenschutzrichtlinien gem. DSGVO finden Sie auf unserer Webseite.

	1	2			5	7	
6			5		1		4
4				2			8
	2			1		5	
		4	9		7	8	
	7			8			1
7				9			5
5			4		8		6
	3	8				9	4

Impressum

CDU Stadtverband Bornheim
vertreten durch die Vorsitzende
Gabriele Kretschmer
Mörnerstraße 33
53332 Bornheim

Telefon: 02222 938915
Fax: 02222 938914
E-Mail: kontakt@cdu-bornheim.de

Layout:
medienstatt GmbH –
Die Werkstatt für Kommunikation
www.medienstatt.de

Fotos:
CDU Stadtverband Bornheim,
Petra Heller, Helmuth Ehl Fotodesign,
Stadt Bornheim